

# GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST

## Landesleitung der Pflichtschullehrerinnen und Pflichtschullehrer Kärnten

---



### Antrag: Ethikunterricht für alle ab der ersten Schulstufe

#### Der Landestag der Gewerkschaft möge beschließen:

Einführung eines Ethikunterrichtes für alle ab der ersten Schulstufe unter Wahrung der persönlichen Religionsfreiheit

#### Begründung

In einer zunehmend vielfältigen und pluralistischen Gesellschaft gewinnt die **Vermittlung gemeinsamer Werte, sozialer Kompetenzen und ethischer Grundlagen** immer mehr an Bedeutung. Schulen tragen eine zentrale Verantwortung dafür, Kindern jene Orientierung mitzugeben, die für ein **respektvolles, demokratisches** und **solidarisches** Zusammenleben notwendig ist.

Der verpflichtende Ethikunterricht ab der ersten Schulstufe bietet hierfür den idealen Rahmen. Er ermöglicht es, bereits frühzeitig Kompetenzen wie **Empathie, Konfliktfähigkeit, Toleranz, Gerechtigkeitsempfinden** sowie das Bewusstsein für **Menschenrechte** und **demokratische Prinzipien** altersgerecht zu entwickeln. Gleichzeitig kann er mit Fokus auf Verständnis, Dialogfähigkeit und Vielfalt **grundlegende religiöse und weltanschauliche Inhalte** vermitteln.

Die **Religionsfreiheit** bleibt durch dieses Modell selbstverständlich vollständig gewahrt. Religion soll weiterhin Platz im Schulalltag haben – als Freigegegenstand, den Schüler\*innen freiwillig und entsprechend ihrer familiären oder persönlichen Überzeugungen wählen können. Dadurch entsteht eine klare Trennung zwischen allgemeiner Wertebildung und individueller religiöser Praxis.

Ein verpflichtender Ethikunterricht für alle Kinder ab der ersten Schulstufe bietet:

- **Mehr gemeinsame Unterrichtszeit für Werte- und Demokratiebildung**, die alle Schüler\*innen erreicht.
- **Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts**, da alle Kinder gemeinsame Grundlagen erlernen.
- **Entlastung im schulischen Alltag**, da organisatorische Herausforderungen (z. B. Parallelunterrichte, geteilte Gruppen, Aufsichtsverpflichtung für Schüler\*innen ohne Bekenntnis) reduziert werden.
- **Ein modernes, inklusives Bildungsangebot**, das der Realität einer pluralistischen Gesellschaft entspricht.

Wir sind überzeugt: Ein früher und gut strukturierter Ethikunterricht ist ein zentraler Baustein für eine demokratische, solidarische und weltoffene Gesellschaft. Daher fordern wir seine verpflichtende Einführung ab der ersten Schulstufe – bei gleichzeitigem Erhalt des Freifachs Religion für alle, die es besuchen möchten.

### **Kalkül:**

Weiterleitung an den Bundestag